

TEAMSTUDIUM

ENTSTEHUNGSBERICHT

Gründung einer
studentischen Organisation zur Stärkung
transformativer Engagement- und Lernkultur



WS 22/23 - SS 23 - WS 23/24

Social Entrepreneurship & Service Learning - Seminar
‘Wirkungsvoll kommunizieren in und für gemeinnützige Organisationen’
- Studium Pro -



Ein Lernangebot des Studium.Pro



INHALT



05 VORWORT

Dr. Michael Wihlenda

06 TEAMSTUDIUM

Agil studieren

08 KU EINBRINGEN

Leitbild

09 ENTWICKLUNG

Von der Gründung
bis heute

13 OUTPUTS

Kommunikationsprojekte

16 MENSCHEN

Was Teilnehmende und
Unterstützer:innen sagen

18 LITERATUR

19 KONTAKT

Impressum

VORWORT

Mit Freude präsentieren wir diesen Bericht zur **Gründung einer ‘lernenden’ studentischen Organisation**, die – wie wir heute wissen – *KU Einbringen* heißt. Das über die Semester fortlaufende Social Entrepreneurship und Service Learning Seminar stellte das **problembasierte** und **organisationale Lernen** ins Zentrum. Mit Hilfe der *Social Innovation Toolbox* entstand eine Organisation mit dem Ziel der Stärkung weiterer studentischer Organisationen – **ein ‘Nukleus’ zur Förderung eines transformativen Ökosystems durch die Mitgestaltung der engagierten KU Studierendenschaft**.

Es war eine Reise voller Herausforderungen, Lernmöglichkeiten und wichtiger Erfahrungen für alle Beteiligten. Die Idee dazu entstand aus dem Bedürfnis nach einem innovativen Lernformat, das auf besondere Weise die **Selbstverantwortung** für Lernprozesse und Lerninhalte sowie die **Weltverantwortung** aller Beteiligten für ihr Wirken (**Social Impact**) in der Welt, im eigenen Team und für andere Studierende und Engagierte der KU fördert.

Das rahmende Thema und die Prüfungsleistung bezog sich auf die ‘Kommunikation in und für studentische Initiativen’, das selbstorganisierte Arbeiten im (Redaktions-)Team, eine wissenschaftlich reflektierte Präsentation sowie einem abschließenden Portfolio-Bericht. Damit war der Rahmen gesetzt zur Entwicklung von **Future Skills** mit besonderem Fokus auf die ‘6C’, den 21st Century Skills, Collaboration, Critical Thinking, Communication, Creativity, Citizenship und Character Education.

Begleitet wurde das Seminar von mir, Michael Wihlenda, als Kursleiter sowie im ersten Semester durch die Tutorin Antonia Irizar Ackermann und ab dem zweiten durch Benjamin Rüttgers. Letzterer übernahm zunehmend die Rolle als Kursleiter.

Die Fertigstellung dieses Berichts markiert den Beginn einer neuen Phase. Wir sind stolz auf das Erreichte und dankbar für die Unterstützung von Seiten der Universität. Möge *KU Einbringen* weiter wachsen, positive Veränderungen bewirken und Vorbild sein für die Entwicklung der transformativen Lern- und Engagementkultur an der KU.



Dr. Michael Wihlenda
Kursleiter & Referent Transformierende Lehre
Vorsitzender World Citizen Alliance e.V.

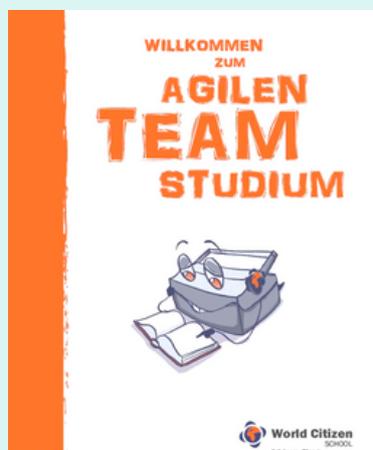


DAS AGILE TEAMSTUDIUM

Act.Learn.Change

Das Teamstudium vereint einen ermutigungspädagogischen, kompetenzorientierten und wertebasierten Ansatz, um Studierende in einem teambasierten Umfeld bei ihren persönlichen und organisationalen Lernprozessen zu unterstützen. Dabei werden besonders die Fähigkeiten zur Zusammenarbeit, zum kritischen Denken, zur Kommunikation sowie zur kreativen Problemlösung durch reflektierte Praxis gezielt gefördert.

Studierende lernen auf besondere Weise **Selbstverantwortung** für eigene Lernprozesse und Lerninhalte sowie **Weltverantwortung**



durch ihr persönliches Wirken im Team, ihre entstehende/bestehende Organisation sowie für andere Menschen (Adressat:innen) zu übernehmen.

Didaktisch unterscheidet das Teamstudium zwischen einem Lernen

über ein Thema (theoretische Inhalte), ein Lernen für die praktische Tätigkeit (Methoden) und das Lernen durch die praktische Tätigkeit (Prozess).

Als Leitprinzip fördert es den **'Dialog um gemeinsame Werte, Ziele und Visionen'** im Team sowie in der entstehenden **lernenden** und **sinngeleiteten** (Selbst-)Organisation. Die Studierende wählen ihr inhaltliches Thema in Anlehnung das übergeordnete Seminarthema, das in Form einer Präsentation aufbereitet wird. Dabei sind sowohl das persönliche Interesse als auch die Relevanz für das Team, die Organisation und die zukünftigen Adressat der Projektarbeit entscheidend.

Empowerment: Kompetenzorientierte Verantwortungsdidaktik

- Lernen **über** ein Thema
- Lernen **für** die praktische Umsetzung
- Lernen **durch** gesellschaftliche Verantwortungsübernahme

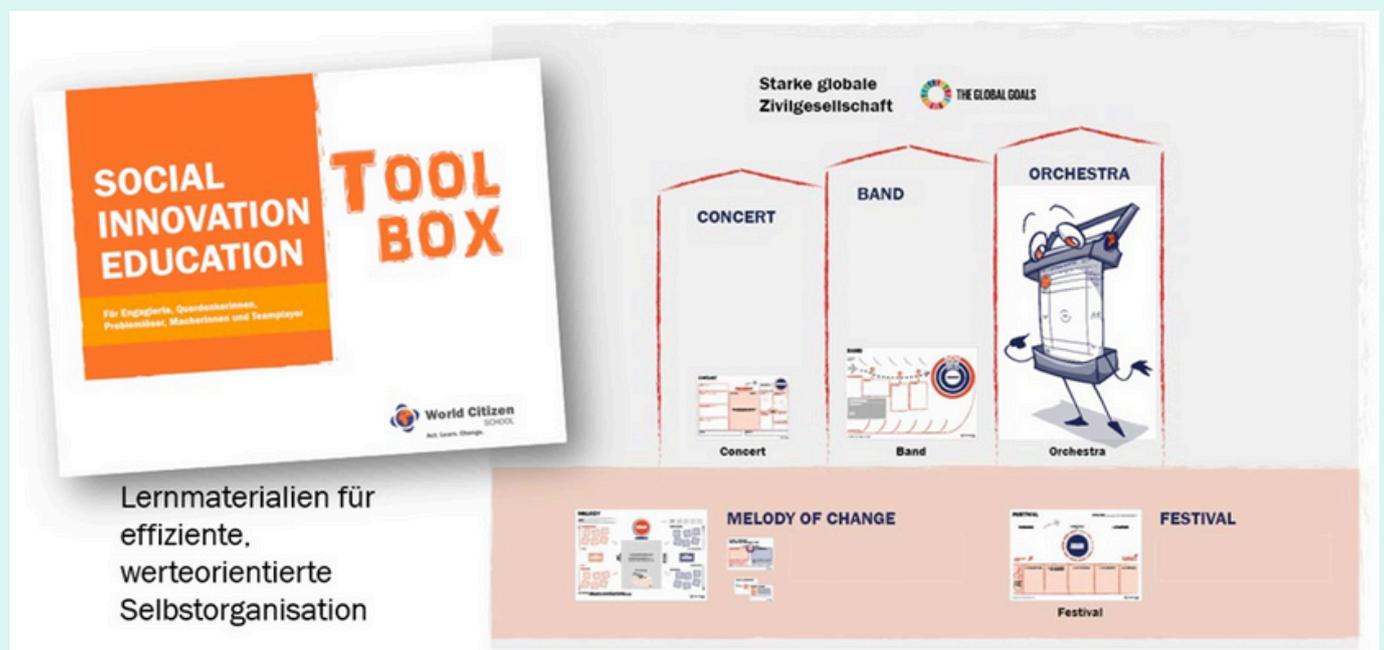
Future Skills (6C)

- Creativity
- Collaboration
- Critical Thinking
- Communication
- Citizenship
- Character Education

Das Teamstudium bietet einen professionellen Rahmen für agiles, selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Lernen in Teams, (Gründungs-)Initiativen oder bestehenden Organisationen.

Lernbegleitung & Methoden: Social Innovation Education Toolbox (SIE-T)

Für die Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung erhalten die Teilnehmenden methodische Unterstützung durch Lernbegleiter (Tutor /Kursleitung). Dabei kommt die SIE-T zum Einsatz, eine Sammlung agiler Methoden zur Entwicklung wertebasierter Projekte und Organisationen. Darüber hinaus werden digitale Kollaborationstools wie MS Teams, Whiteboards und Projektmanagement-Software eingesetzt.



Verwandte Ansätze

Als projektbasiertes und problembasiertes Seminar ist das Seminar eine Kombination des **Service Learning** sowie der gründungsorientierten **Entrepreneurship Education**. Alleinstellungsmerkmal zum 'klassischen' Service Learning ist der Fokus auf das **organisationale Lernen**, die organisationale Verantwortungsübernahme für eine entstehende Organisation (**Social Entrepreneurship**) oder bestehende Initiative, Vereine und Organisationen (**Social Intrapreneurship**).

Entstehung

Inspiziert von dem finnländischem Format der **Teamacademy** wurde das Konzept über mehrere Jahre an der World Citizen School am **Weltethos-Institut** der Universität Tübingen entwickelt.

Weitere Informationen:

www.weltethos-institut.org
www.worldcitizen.school
www.worldcitizen.de

DIE ENTSTANDENE INITIATIVE STELLT SICH VOR



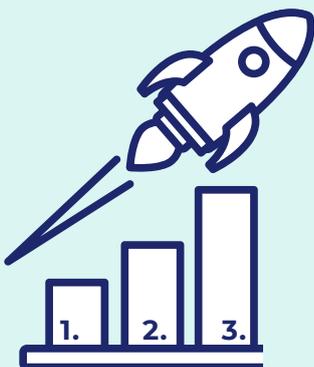
Informieren. Motivieren. Verbinden

Eine Initiative von engagierten Studierenden für engagierte Studierende.

DIDAKTIK

Team-Leitbild als fortlaufender Dialog um gemeinsame Werte, Ziele und Visionen

Die Entwicklung der organisationalen Identität gehört zum fortlaufenden Lernprozess aller Teilnehmenden über die jeweiligen Semester hinweg.



WER SIND WIR?

KU Einbringen ist eine studentische Initiative und Redaktionsteam von engagierten Studierenden für engagierte Studierende.

UNSERE VISION

Als Initiative träumen wir davon, dass zukünftig alle Studierende der KU Berufs- und Gesellschaftskompetenzen gleichermaßen durch aktives studentisches Engagement in ihrem Studienalltag erwerben.

UNSERE ZIELE (MISSION)

Wir stärken studentisches Engagement, indem wir Studierende über Engagement informieren, motivieren zum Mitmachen und untereinander vernetzen. Dabei fokussieren wir uns auf Kommunikationsprojekte aller Art.

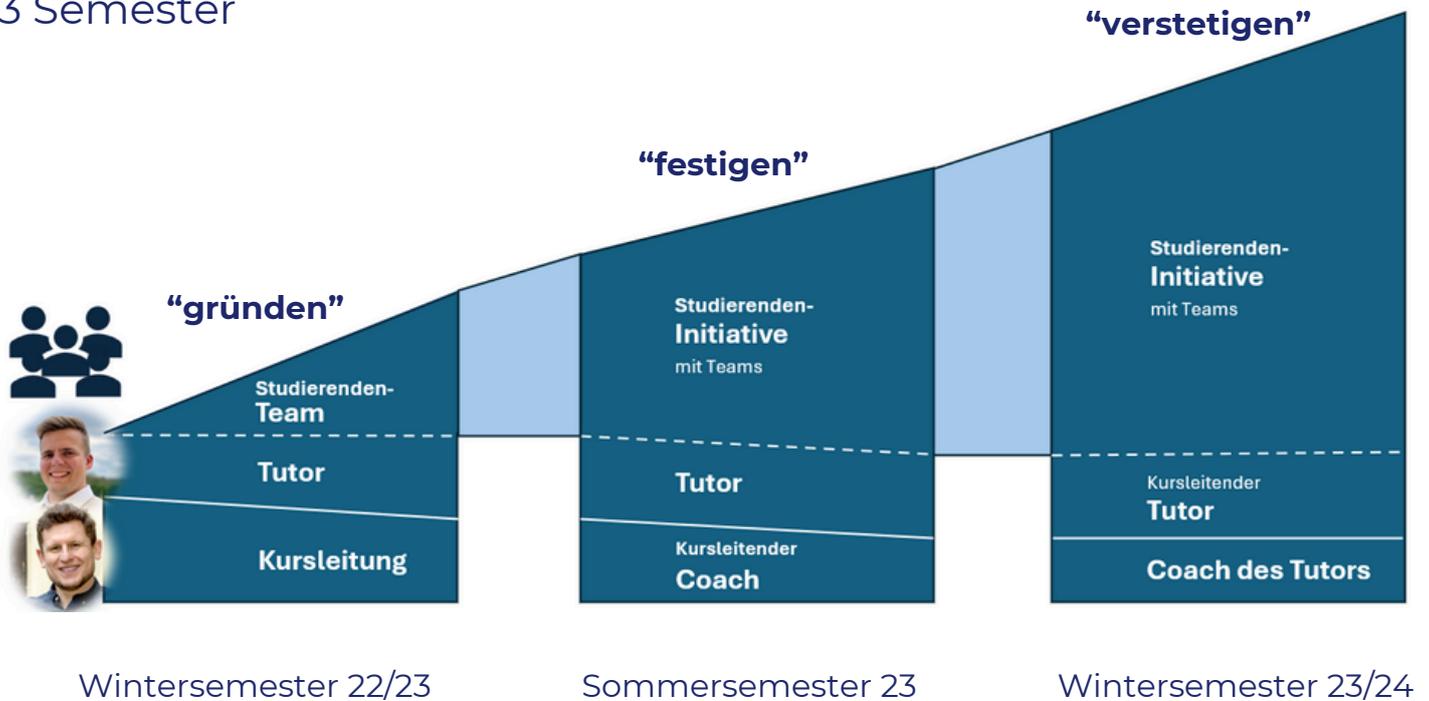
UNSERE WERTE

Wir legen besonderen Wert auf wertschätzende, offene und ehrliche Kommunikation untereinander sowie mit allen Partner:innen und den Adressat:innen unserer Arbeit. Wir sind offen für Neues. Kreativität ist uns wichtig. Untereinander legen wir Wert auf eine gute und effektive Zusammenarbeit. Dabei achten wir auf eine gerechte Aufgabenverteilung und nehmen Rücksicht auf Unvorhergesehenes.

VON DER GRÜNDUNG BIS HEUTE

ENTWICKLUNG VERANTWORTUNGSRÄUME

3 Semester



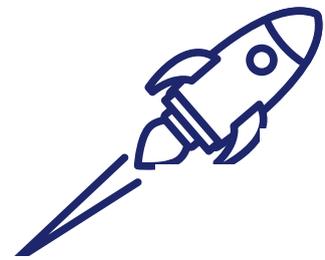
Das Teamstudium erstreckte sich über drei Semester. Im ersten Semester lag die Verantwortung bei der **Kursleitung**, die den Kurs strukturierte, übergeordnete Lernziele festlegte und studentische Leistungen bewertete. Ein Tutor unterstützte die Studierenden als Teammitglied und stand ihnen bei der Projektumsetzung beratend zur Seite. Der Fokus des **Tutors** lag insbesondere zu Beginn auf der Unterstützung der Arbeitsfähigkeit der Studierenden, während er kontinuierlich vom Kursleiter gecoacht wurde.

Das studentische Team, das sich semesterweise veränderte, bestand aus besonders motivierten und ambitionierten Mitgliedern, die selbstständig als Redaktionsteam agierten. Sie verteilten Aufgaben eigenständig und entwickelten ihre ‘Future Skills’ durch die Projekte kontinuierlich weiter.

Über die drei Semester hinweg verstärkte sich die Identität hin zu einer selbständigen **lernenden Studierenden-Initiative** mit auf Dauer angelegten Organisationsstrukturen. Der Tutor übernahm im Laufe der Semester zunehmend die Verantwortung der Kursleitung und die Studierenden zunehmend die Verantwortung für ihre eigene studentische Initiative und deren Fortbestand.

1. WINTERSEMESTER 22/23

-GRÜNDUNG-



1. Semester

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

- Was wollen wir konkret tun?
- Was wollen wir lernen?
- Wie werden wir ein Team?
- Wer wollen wir sein als Team und Organisation?
- Welche gesellschaftlichen Probleme wollen wir lösen?
- Was braucht die studentische Zivilgesellschaft von uns?

UNSERE OUTPUTS

- Problem-Lösungs-Analysen
- Identitätsfindung als Team und Organisation:
Claim & Corporate Identity
- Team-Entwicklung
- Gründung Instagram-Kanal
- Videos & Postings
- Vernetzungstreffen für stud. Initiativen vor Ort
- Thematische Präsentationen

UNSERE KEY LEARNINGS

- Problemlösungs- und Findungsphase benötigt deutlich mehr Zeit als gedacht.
- Große Ungewissheit zu Beginn ist kein Grund um aufzugeben.
- Großer Erfolg der Gründung und wirkungsvollen Outputs gibt Selbstvertrauen.

DIDAKTIK

Die Aufgabe der Lernbegleiter:in bestand zu Beginn in der Setzung und der Kommunikation der Rahmenbedingungen. Dazu gehörten in den **ersten 1-3 Wochen ("Welt erkunden")** insbesondere:

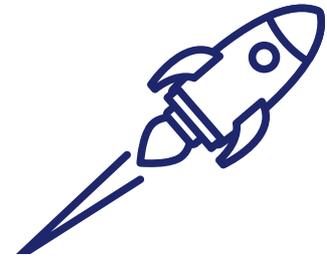
- die Vorstellung der Besonderheit des Lernsettings und die Rolle der Eigenverantwortlichkeiten,
- die Klärung der jeweiligen Erwartungen,
- das Abfragen der persönlichen sowie das Moderieren gemeinsamen Lernziele als Team (Learning Goals Planner).

In den **weiteren Wochen ("Welt gestalten")** wurden Problemanalysen angeleitet und sowie Projekt-, Team- und Organisationsentwicklungsmethoden eingeführt.

Mit der Konkretisierung der Projektarbeit wechselte die Kursleitung zunehmend in ihre 'fragende' Begleitrolle.

In der letzten Phase des Semester ("Welthaltung entwickeln") wurden die Projektergebnisse, die persönlichen und organisationalen Lernprozesse mit Hilfe von Fragebögen, Projektportfolios und Gruppengesprächen reflektiert.

2. SOMMERSEMESTER 2023



2.Semester

- FESTIGEN -



UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

- Wie organisieren wir den organisationalen Wissenstransfer in das neue Semester?
- Was wollen wir lernen, welche Projekte führen wir fort und welche wollen wir neu durchführen?
- Wie integrieren wir neue Mitglieder?
- Welche Organisationsstrukturen müssen verbessert werden?
- Wie erreichen wir die studentische Zivilgesellschaft besser?

UNSERE OUTPUTS

- Druckmedien für öffentlich-wirksames Auftreten.
- Videos & Podcasts
- Weiterentwicklung des Instagram-Kanals
- Team Onboarding und Weiterentwicklung (Rollen)
- Netzwerk-Veranstaltungen mit Partnern

UNSERE KEY LEARNINGS

- Teamzusammenhalt fördert die Eigenmotivation für anstehende Aufgaben
- Es braucht gut geplante Redaktionsarbeit
- Vision und Mission geben nach wie nach außen wichtigen Halt (Sinnorientierung)

DIDAKTIK

Zu Beginn war das Semester insbesondere geprägt vom Onboarding der neuen Studierenden sowie deren Begleitung beim Wissenstransfer aus dem vorangegangenen Semester sowie der Entwicklung neuer Projekte im Laufe des Semesters.

Wie im ersten Semester kam wieder die SIE-Toolbox mit den *drei Lernphasen* und den *verknüpften Methoden* zum Einsatz (siehe vorherige Seite "1. Semester.")

Die Studierenden trafen sich alle zwei Wochen vor Ort (bzw. Online) im Plenum für thematische Inputs von Seiten der Kursleitung, wie auch der eigenen Präsentation sowie wöchentlich in Selbstorganisation zu den Redaktionsmeetings.

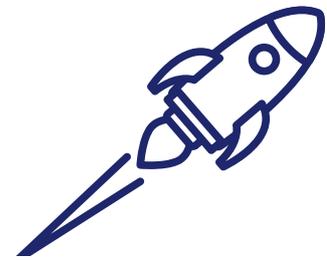
Im Vergleich zum vorausgegangenen Semester lag ein größerer Fokus auf der Teamentwicklung sowie auf dem Wissenstransfer.

Auch in diesem Semester wechselte die Kursleitung zunehmend in ihre "fragende" Rolle.

Am Ende des Semester wurden wieder die Projektergebnisse, die persönlichen und organisationalen Lernprozesse ausführlich mit Hilfe von Fragebögen, Projektportfolios, und Gruppengesprächen reflektiert.

3. WINTERSEMESTER

- VERSTETIGEN -



3. Semester

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

- Wie organisieren wir den organisationalen Wissenstransfer in das neue Semester?
- Was wollen wir lernen, welche Projekte führen wir fort und welche wollen wir neu durchführen?
- Wie integrieren wir neue Mitglieder?
- Welche Organisationsstrukturen müssen verbessert werden?
- Wie erreichen wir die studentische Zivilgesellschaft noch besser?

UNSERE OUTPUTS

- Neustrukturierung des Team (Rollen)
- Leitfaden für Weiterentwicklung
- Videos & Postings
- Netzwerkarbeit (Kontaktpflege)
- Poster Initiativlandschaft
- Liste Initiativen-Aktivitäten
- Thematische Präsentationen

UNSERE KEY LEARNINGS

- Es braucht klare Rollen- und Aufgabenverteilung in einem großen Team
- Ein gutes Wissensmanagement ist das A und O
- Eine zielgerichtete Netzwerkarbeit ist essentiell für die Entwicklung der Organisation an der KU

DIDAKTIK

Das Semester war zu Beginn, wie das vorausgegangene, vor allem geprägt vom Onboarding der neuen Studierenden und durch den Wissenstransfer der vorangegangenen Semester, welcher aufgrund der über die Semester hinweg erarbeiteten Materialien und Berichte zunehmend leichter fiel.

Ebenso durchliefen die Studierenden wieder die Lernphasen unter Einsatz der jeweiligen Methoden.

Am Ende des Semester wurden diese gleichermaßen reflektiert.

OUTPUTS

KOMMUNIKATIONSPROJEKTE (AUSZÜGE)

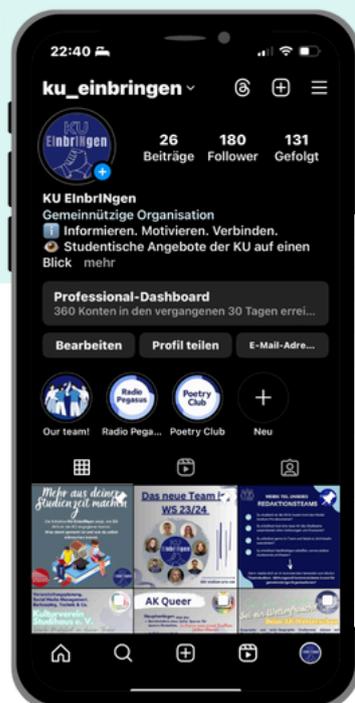
DIALOG-FORMATE

- Event-Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Moderation der Events
- Videointerviews



INSTAGRAM ACCOUNT

- Redaktionelles Arbeiten mit Redaktionsplan
- Design
- Textarbeit



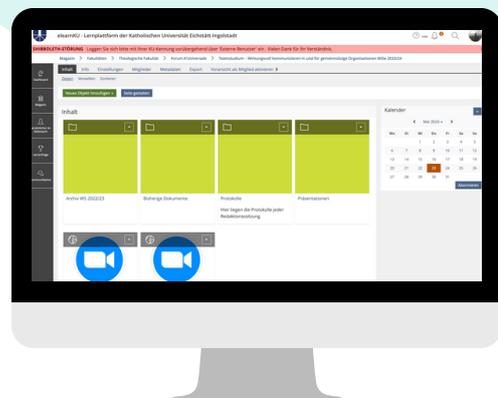
OUTPUTS

INTERNE KOMMUNIKATION / WISSENSMANAGEMENT (AUSZÜGE)

WHATS-APP / ZOOM



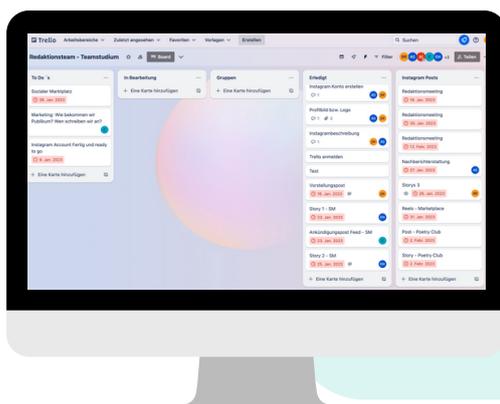
LEARNING MANAGEMENT SYSTEM KU intern



KONZEPT WEBSITE



SOCIAL MEDIA KONZEPT 'INSTAGRAM'



REDAKTIONELLES ARBEITEN

- Agiles Projektmanagement (Trello-Board)
- Prozedurales Denken
- 'Lernende' Redaktionplanung

OUTPUTS

AUSSENKOMMUNIKATIONSPROJEKTE (AUSZÜGE)

Schaubild Initiativen-Landschaft

- Poster-Design (Canva)
- Recherche & Ansprache Initiativen
- Verbreitung Print- und Online-Medien



KU EinbrINgen

➤ wir informieren über studentische Initiativen, egal ob groß oder klein
 ➤ wir motivieren Studierende, sich an der Universität zu engagieren
 ➤ wir verbinden Studierende miteinander und mit Initiativen

Scanne den QR-Code und folge uns auf Instagram: @ku_einbringen

Erzähle die Geschichte von KU Einbringen, damit wir dich engagieren können!

UNSERE AUFGABEN

- Informieren, Motivieren, Verbinden
- Promoten von studentischen Initiativen der KU Eichstätt-Ingolstadt
- Stärkung der studentischen Gemeinschaft

Mach auch du mit über StudiumPro!

Flyer und Visitenkarten

- Corporate Design
- Selbstverständnis KU Einbringen (Vision/Mission)
- Verbreitung Print- und Online-Medien

UNTERSTÜTZER:INNEN & TEILNEHMER:INNEN

Auf unserem bisherigen Weg haben uns zahlreiche Personen an der KU unterstützt. Ein ganz besonderer Dank gilt **Dr. Michael Winkelmann**. Ohne ihn wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Wichtige weitere Ermöglicher waren **Prof. Klaus Meier** (Vizepräsident) und **Prof. Ulrich Kropač** (Leiter Studium Pro).

Der größte Dank gilt den teilnehmenden Engagierten und Studierenden, die das Startup zum Fliegen brachten

Phase 'verstetigen'

Winter
23-24

- Fabienne Eckardt
 - Emanuel Hellwich
 - Christian Hofbauer
 - Marietta Hofbauer
 - Liv Holtzhausen
- Tutor:
Benjamin Rüttgers
- Michael Rüttgers
 - Hanna Wohlfahrt

Phase 'festigen'

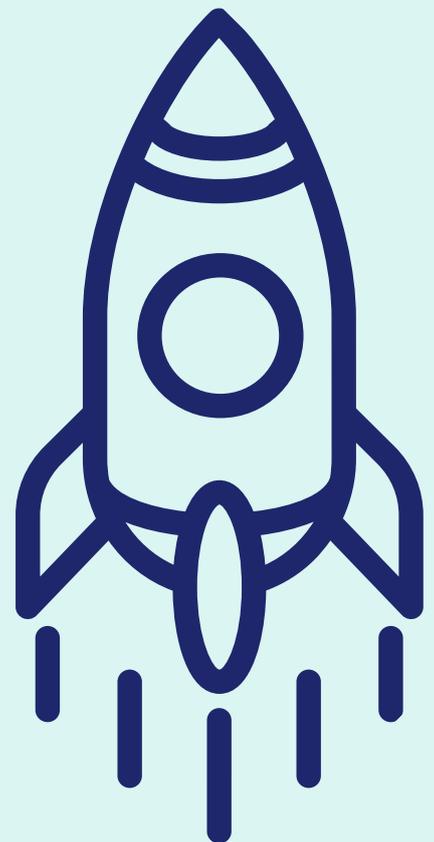
Sommer
23

- Lea Sauer
 - Tamara Allin
 - Angela Frühsorger
 - Amerio Mele
- Tutor:
Benjamin Rüttgers

Phase 'gründen'

Winter
22-23

- Elisa Hikel
 - Johanna Mörtl
 - Benjamin Rüttgers
 - Carolin Eitel
 - Ann-Kathrin Schneider
- Tutorin:
Antonia Ackermann



Ein besonderer Dank gilt den Engagierten und Verantwortlichen des Studentischen Konvent mit dem wir uns auf die zukünftige weitere Zusammenarbeit sehr freuen.



WAS STUDIERENDE ÜBER DAS TEAMSTUDIUM SAGEN...



Lea (2.Semester)
- Journalistik -

Das Teamstudium hat unheimlich viel Spaß gemacht. Besonders toll fand ich es, mit anderen Studierenden zusammenzuarbeiten und neue Kontakte zu knüpfen. Mir wurde dadurch bewusst, wie wichtig es ist, sich zu engagieren und damit auch für die eigene Universität einzusetzen. KUEInbrINgen hat mir eine Engagement-Welt eröffnet, die ich mir vor dem Teamstudium nicht vorstellen konnte.

VIEL FREIRAUM ZUR
PERSÖNLICHEN
ENTWICKLUNG

Micha (3. Semester)
- BWL -

Ich bin neugierig in das Seminar Teamstudium gegangen ohne eine richtige Vorstellung, was mich erwarten und was ich lernen würde. Heute kann ich sagen, dass ich neben dem Erwerb von praktischem Wissen wie z.B. Projekt- und Teammanagement sehr viel über mich und andere gelernt habe. Die sehr gute Arbeitsatmosphäre hat das zusätzlich verstärkt.

GROSSES
ARBEITSFELD, JEDE
MENGE
MÖGLICHKEITEN



Liv (3. Semester)
- Kunstpädagogik -

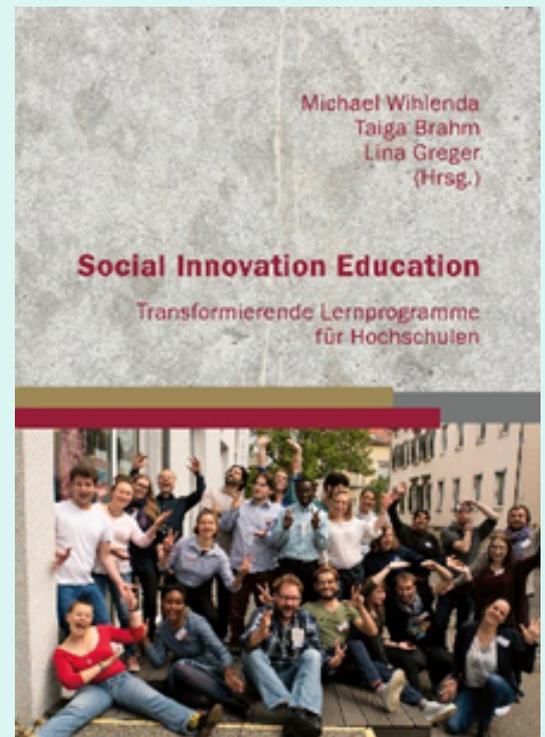
KUEInbrINgen war eine super Abwechslung zum restlichen Studienalltag. Durch den Austausch mit meinen Kommiliton:innen und zahlreichen studentischen Organisationen lernte ich sehr viele tolle Menschen kennen. Sich im Team zu organisieren, Sinnvolles zu tun und gemeinsam 'Initiative zeigen' war einfach nur sehr bereichernd.



EIN BLICK ÜBER DEN
TELLERAND HINAUS

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- Lange, V., Schmidt, L., & Wihlenda, M. (2020). Agiles Teamstudium ‚Lern‘doch was du willst ‘– für Initiativen & Social Startups. In M. Wihlenda, T. Brahm, & L. Greger (Eds.), *Social Innovation Education. Transformierende Lernprogramme für Hochschulen*. (pp. 99–120). Tübingen Library Publishing.
- Vettraino, E., & Urzelai, B. (2021). *Team Academy and Entrepreneurship Education*. Routledge.
- Wihlenda, M. (2024). The World Citizen School Model. Learning Philosophy and Learning System for Global, Socially Innovative and Value-Based Future Learning. In *Creating the University of the Future: A Global View on Future Skills and Future Higher Education* (pp. 261–282). Wiesbaden: Springer
- Wihlenda, M., Brahm, T., & Greger, L. (Eds.). (2020). *Social Innovation Education. Transformierende Lernprogramme für Hochschulen*. Tübingen Library Publishing.
- Wihlenda, M. (in Erscheinung). Teamacademy meets World Citizen School. Service Learning Conference Paper. KU Ingolstadt-Eichstätt.
- Vogel, M. P. (2020). Studienganggestaltung als sozial-innovative Praxis. In M. Wihlenda, T. Brahm, & L. Greger (Eds.), *Social Innovation Education. Transformierende Lernprogramme für Hochschulen*. (pp. 99–120). Tübingen Library Publishing.



KONTAKT

KURSLEITUNG & AUTOREN



Train-the-Trainer
Dr. Michael Wihlenda
wihlenda@worldcitizen.de
Vorsitzender
World Citizen Alliance e.V.



KU Tutor Teamstudium
Benjamin Rüttgers
benni.ruettgers@outlook.de

ANLAUFSTELLEN AN DER KU



Hochschuldidaktik
Dr. Michael Winklmann
michael.winklmann@ku.de



Service Learning
Christiane Hoth de Olano
christiane.hoth@ku.de



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Impressum

World Citizen Alliance e.V.
c/o Weltethos-Institut
Hintere Grabenstrasse 26
72072 Tübingen

Email: verein@worldcitizen.de
Vertreten durch Dr. Michael Wihlenda



www.worldcitizen.de